



ganzOhr[®]
www.koblenz-ganzohr.de



Koblenzer Literaturtage 2017

12. bis 26. März

www.koblenz-touristik.de



KOBLENZ
VERBINDET.

Koblenz-Touristik

Anzeige

Tickets für „Gut-Hör-Plätze“
exklusiv bei BECKER Hörakustik

Erleben Sie Koblenz ganzOhr von
einem exklusiven „Gut-Hör-Platz“
in den vorderen Reihen

Ganz Koblenz ist ganz Ohr!

Ihr gutes Hören liegt uns am Herzen! Daher haben Sie die Möglichkeit, exklusiv bei uns Karten in den vorderen Reihen zu kaufen. Sichern Sie sich rechtzeitig Ihren „Gut-Hör-Platz“ bei BECKER Hörakustik in der Schloßstraße 25 (Hör-Haus).

Ebenfalls haben Sie die Möglichkeit, sich bei BECKER Hörakustik für alle Veranstaltungen kostenlos einen Sennheiser Hörverstärker auszuleihen.

Das Kartenkontingent „Gut-Hör-Plätze“ ist beschränkt. Seien Sie dabei! Wir wünschen Ihnen viel Hörvergnügen.



Ihre

Brigitte Hilgert-Becker
Geschäftsleitung BECKER Hörakustik

Ihre

Eva Keil-Becker
Geschäftsleitung BECKER Hörakustik

Ganz Koblenz ist ganz Ohr, und das nun schon seit zehn Jahren. Und wie es sich für so ein rundes Jubiläum gehört, präsentieren sich die Koblenzer Literaturtage in diesem Jahr ganz besonders umfangreich, vielfältig, spannend und jung.

Es erwarten Sie etablierte Autorinnen und Autoren genauso wie junge, frische Stimmen der Gegenwartsliteratur, die bei uns ihre Neuerscheinungen vorstellen. Hier können Sie Literatur und Musik an teils ungewöhnlichen Orten in der ganzen Stadt begegnen.

Auch im zehnten Jahr der Koblenzer Literaturtage bleiben wir neugierig und freuen uns auf anregende Begegnungen mit den Künstlern und natürlich mit Ihnen.

Ihre

Ruth A. Duchstein
Buchhandlung Reuffel

Ihr

Claus Hoffmann
Geschäftsführer,
Koblenz-Touristik

Ihr

Thomas K. Steinebach
Veranstaltungsleiter,
Koblenz-Touristik

Kartenvorverkauf „Gut-Hör-Plätze“:
BECKER Hörakustik, Schloßstraße 25, 56068 Koblenz,
Tel. 0261/35050 koblenz@beckerhoerakustik.de



„Bücher brauchen Zeit,
ihr Aroma zu entfalten“

So. 12.03.2017, 11 Uhr
Theater Koblenz (Großes Haus)
Deinhardplatz
56068 Koblenz

Eintritt: 15,- €

In Kooperation mit den Freundeskreisen des Theater
Koblenz und der Universität Koblenz-Landau sowie dem
Kultur- und Schulverwaltungsamt der Stadt Koblenz.



© Bejenberger Autorenfotos

...meint die Literaturkritikerin Sigrid Löffler, ehemals Mitglied im „Literarischen Quartett“, und möchte damit eine leserfreundliche Vielfalt anregen. Es ist beinahe müßig alles aufzuzählen, was für Literatur spricht. Am Ende laufen alle Argumente doch darauf hinaus, dass Lesen unser Leben bereichert, egal in welchem Alter wir sind. Was vor 20 Jahren begann, setzt sich nun fort mit dem Ziel, Literatur wieder in den Mittelpunkt zu rücken, damit erweiterte Bildungsansprüche zu definieren und die Sprachkultur zu fördern. Gerne stellen sich die beiden Freundeskreise von Theater und Universität, gemeinsam mit den anderen Trägern dieser Initiative, in den Dienst dieses Anliegens.

Wir freuen uns auf die künstlerischen Beiträge und wünschen dieser Matinee den wie immer gewohnten Erfolg.

Ihr

Hubert Scherer
Freundeskreis Theater Koblenz e.V.

Ihre

Renate Itschert-Fuchs
Freundeskreis Universität in Koblenz e.V.

Literaturmatinee mit Benedict Wells: **Becks letzter Sommer** im Rahmen von „Koblenz liest ein Buch“

Frankfurt, Köln und Stuttgart tun es und Koblenz tut es auch: Eine ganze Stadt liest ein Buch. Auf der Bühne, in der Kneipe, in Gärten und Bussen, in Gruppen oder jeder für sich allein. „Koblenz liest ein Buch“, das ist in diesem Jahr „Becks letzter Sommer“ von Benedict Wells.

Wir freuen uns sehr, den jungen Bestsellerautor für den Auftakt der zehnten Koblenzer Literaturtage und den offiziellen Start von „Koblenz liest ein Buch“ in unsere Stadt holen zu können. Und damit es eine runde Sache wird, hat er uns Musik mitgebracht: den jungen Singer-Songwriter Jacob Brass aus München.

Benedict Wells wurde 1984 in München geboren und landete bereits im Alter von 24 Jahren mit „Becks letzter Sommer“ einen Bestseller. Der Roman wurde 2015 mit Christian Ulmen in der Titelrolle verfilmt. Zuletzt veröffentlichte er „Vom Ende der Einsamkeit“, das ebenfalls monatelang auf der Bestsellerliste stand. Er lebt in der Schweiz.

Jacob Brass stand bereits mit etlichen Showgrößen auf der Bühne. Zuletzt erschien von ihm die EP „Somewhere In Between“. Er lebt und arbeitet in München.





© Marielena Stengel

Mo. 13.03.2017, 20 Uhr
Café Hahn
Neustraße 15
56072 Koblenz

Eintritt: 15,- €

Di. 14.03.2017, 20 Uhr
Theater Koblenz
(Probephöhne 4)
Deinhardplatz
56068 Koblenz

Eintritt: 15,- €

Deborah Kötting © Katja Brunner
Nadine Kaufmann © Michael Borinsky
Stefan Wipplinger © Theatertreffen



Frank Goosen: Mein Ich und seine Bücher

Ein Abend mit Frank Goosen und seinen besten Seiten: Kindheit in den orangen Siebzigern und bleiernem Achtzigern, Nöte der Pubertät und die Qualen zahlreicher Zweierbeziehungen. Frank Goosen umkreist mit unwiderstehlichem Witz sein Leben vor und nach der Geburt, auf und hinter der Bühne.

Auf wunderbare Weise fügen sich in einem grandiosen Querschnittsgalopp durch das eigene Werk diese Episoden zu einer neuen Geschichte zusammen – einer Geschichte über Freundschaften und Rivalitäten, den Ruhrpott und den Segen der Minibar.

Frank Goosen, geboren 1966 in Bochum, hat sich Ruhm und Ehre als eine Hälfte des Kabarett-Duos „Tresenlesen“ erworben. Er gewann zahlreiche Preise, z.B. „Beklatscht & Ausgebuht“ (1997), Salzburger Stier (1998) und der „Literaturpreis Ruhrgebiet“ (2003). Jetzt als Romanautor und Solokabarettist in ganz Deutschland unterwegs. Mit seiner Frau und seinen beiden Kindern wohnt er in Bochum.

Ein Abend der Nachwuchsliteratur

Mit Nadine Kaufmann, Deborah Kötting und Stefan Wipplinger

Was wäre ein Literaturfestival ohne Debütlesungen junger Autorinnen und Autoren, was ohne den besonderen Reiz von frischen, neuen Stimmen einer lebendigen Gegenwartsliteratur?

Die Koblenzer Literaturtage präsentieren auch in diesem Jahr in der besonderen Werkstattatmosphäre der Probephöhne bisher nicht veröffentlichte Texte von Studierenden und Absolventen der renommierten Berliner „Autorenschmiede“, deren Absolventenliste sich wie ein „Who is who“ der zeitgenössischen Dramatik liest.

In Zusammenarbeit mit dem Theater Koblenz und dem Studiengang „Szenisches Schreiben“ der Universität der Künste, Berlin.



Mi. 15.03.2017, 20 Uhr
Luxor Koblenz
 Frankenstraße 8
 56068 Koblenz (Südliche Vorstadt)

Eintritt: 15,- €

Do. 16.03.2017, 20 Uhr
Coenen Palais
 Hofstraße 272
 56077 Koblenz-Ehrenbreitstein

Eintritt: 15,- €



Nora Bossong: **Rotlicht**

Alles begann mit dem altmodischen Plüsch eines Sexshops. Als Kind traute sich Nora Bossong nur, ihn aus den Augenwinkeln zu betrachten. Als junge Frau aber wagt sie sich in jene Geheimzone, in der Lust nackte Arbeit ist und unsere Sexualität und der Kapitalismus frontal aufeinanderprallen. Sie trifft harmlose Studenten bei Dildo-Präsentationen und altersweise Pornoproduzenten. Sie steht in schäbigen Sexkinos und am Salat-Buffet eines Swingerclubs. Mit funkelnder Beobachtungsgabe erzählt Nora Bossong von einer Gesellschaft, die das Verruchte immer abwaschbarer gestaltet. Und sie stellt die Frage, warum das Rotlichtmilieu die echte Wollust nur an den Mann bringen will – und niemals an die Frau.

Nora Bossong, 1982 in Bremen geboren, studierte in Berlin, Leipzig und Rom Philosophie und Komparatistik. Zuletzt erschienen bei Hanser die Romane „Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ (2012) und „36,9 Grad“ (2015). Sie wurde u. a. mit dem Peter-Huchel-Preis, dem Roswitha-Preis und dem Kunstpreis Berlin ausgezeichnet.

Arnon Grünberg: **Muttermale**

Otto Kadoke arbeitet als Psychiater in einem Krisenzentrum. Dort versucht er Menschen davon abzuhalten sich das Leben zu nehmen. Als die junge nepalesische Pflegerin seiner Mutter nach einem peinlichen Zwischenfall fristlos kündigt, muss sich Kadoke vorerst selbst um sie kümmern. Kinderlos und geschieden zieht er wieder zu Hause ein, merkt aber bald, dass er der Situation nicht gewachsen ist. Wer hier Patient ist und wer Therapeut, lässt sich nicht mit letzter Sicherheit sagen, und auch Kadoke kann sich dem Strudel scheinbar bedingungsloser Liebe nicht entziehen.

„Muttermale“ ist ein schonungsloser und aufrührender, zuweilen auch grotesk komischer Roman über zwei Menschen, die ohne einander nicht leben und nicht sterben können: Mutter und Sohn. Ein echter Grünberg.

Arnon Grünberg wurde 1971 in Amsterdam geboren. Seine Bücher wurden schon mit allen großen niederländischen Literaturpreisen ausgezeichnet. Neben seinen literarischen Arbeiten schreibt Grünberg einen Blog sowie eine tägliche Kolumne für die Titelseite von „De Volkskrant“, verfasst Theaterstücke und Reportagen und war mehrfach als „embedded journalist“ im Irak und in Afghanistan. Er lebt in New York, Amsterdam und Berlin.



Fr. 17.03.2017, 20 Uhr
Deinhard-Keller
 Deinhardplatz 3
 56068 Koblenz

Eintritt: 15,- €

Sa. 18.03.2017, 20 Uhr
CityKirche Koblenz
 am Jesuitenplatz
 56068 Koblenz

Eintritt: 15,- €

In Kooperation mit Buchhandlung Heimes und
 CityKirche Koblenz



Harald Martenstein: **Mit Martenstein im Kino**

Es ist seine große Liebe: Das Kino. Als Kritiker und Kulturreporter, aber auch als Humorist schreibt Martenstein seit seinen Anfängen immer wieder über Filme, Festivals und das Filmbusiness, über die großen Stars und ihre kleinen Missgeschicke. Seine tägliche Kolumne während der Berlinale genießt bei Lesern und Radiohörern Kultstatus.

Auch für Leser, die nur hin und wieder ins Kino gehen, haben diese Texte einen hohen Unterhaltungswert. Wie in seinen Kolumnen ist er auch als Kritiker und Beobachter einer eitlen Branche immer überraschend – mal absurd, satirisch oder brüllend komisch, dann wieder genau reflektierend. Immer sind dabei die Zuneigung und der Respekt spürbar, die er für seine Lieblingskunst empfindet. So lustig ist das Kino selten gefeiert worden.

Harald Martenstein, geboren 1953, ist Autor der Kolumne ‚Martenstein‘ im ZEITmagazin und Redakteur beim Berliner Tagesspiegel. 2004 erhielt er den Egon-Erwin-Kisch-Preis, 2010 den Curt-Goetz-Ring.

Feridun Zaimoglu: **Evangelio**

Die Versuchungen des Bibelübersetzers – Feridun Zaimoglu überrascht mit einem „teutschen“ Roman!

4. Mai 1521 bis 1. März 1522: Martin Luther hält sich auf der Wartburg auf. Gänzlich unfreiwillig, denn er ist auf Geheiß des Kurfürsten von Sachsen in Gewahrsam genommen worden. Dort sieht er sich größten Anfechtungen ausgesetzt, vollbringt aber auch sein größtes Werk: In nur zehn Wochen übersetzt er das Neue Testament ins Deutsche.

Der Landsknecht Burkhard, ein ungeratener Kaufmannssohn, Katholik und Anhänger der alten Bräuche, ist Martin Luther zum Schutze an die Seite gestellt ...

Mit klingender Sprache, erstaunlichem Kenntnisreichtum und dramatischer Zuspitzung erzählt Feridun Zaimoglu von einem großen Deutschen, einer Zeit im Umbruch und der Macht und Ohnmacht des Glaubens.

Feridun Zaimoglu, geboren 1964 im anatolischen Bolu, lebt seit über 30 Jahren in Deutschland. Er studierte Kunst und Humanmedizin in Kiel, wo er seither als Schriftsteller, Drehbuchautor und Journalist arbeitet. Sein Werk wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, zuletzt mit dem Berliner Literaturpreis (2016) und dem Preis der Literaturhäuser (2012). 2015 war er Stadtschreiber in Mainz.





So. 19.03.2017, 15 Uhr
Kulturfabrik Koblenz (KUFA)
Mayer-Alberti-Straße 11
56070 Koblenz-Lützel

Eintritt Kinder: 5,- € bis 12 Jahre
Erwachsene: 8,- €

So. 19.03.2017, 20 Uhr
Kurfürstliches Schloss Koblenz
(Gartensaal)
Neustadt
56068 Koblenz

Eintritt: 15,- €



Kinderlesung mit Simak Büchel: **Chaos auf Melele Pamu**

Kein Wässerchen kann die heitere Stimmung auf den Tropeninseln von Melele Pamu trüben! Noch sind die Piraten-Frauen auf großer Fahrt. Doch die Männer und Kinder bereiten für ihre Rückkehr ein herrliches Fest vor. Kapitän Basil Vierauge hat sogar ein Orchester samt Schweineorgel gegründet. Die Proben laufen auf Hochtouren. Da ziehen plötzlich finstere Wolken am Horizont auf. Ein Sturm braut sich zusammen, wie ihn noch kein Pirat erlebt hat. Nur Marisa, die Tochter des Kapitäns, und Schiffsjunge Tiny bemerken die Vorboten des Chaos! In ihren Händen liegt es, das Dorf zu retten. Mut ist gefragt ...

Bereits 2011 war **Simak Büchel** bei uns mit an Bord und wir freuen uns, dass er mit seinem neuen Piratenbuch der etwas anderen Art wieder dabei ist. Er wurde 1977 in Bonn geboren, seine Arbeiten wurden mit mehreren Stipendien ausgezeichnet. Er lebt mit Frau und Kindern im Bergischen Land.

Eine Lesung für Kinder und Kind gebliebene ab 6 Jahren.

Sylvie Schenk: **Schnell, dein Leben**

Auf den ersten Blick ist es die einfache Geschichte einer Frau aus den französischen Alpen, die sich während des Studiums in einen Deutschen verliebt. Sie heiratet, zieht in ein deutsches Dorf, die Kinder werden groß, die Eltern sterben. Doch es ist kein einfaches Leben in der neuen Heimat, Louise Mann ist dort ganz anders, als sie ihn kennengelernt hat. Zugleich erfährt Louise immer mehr Details aus der Vergangenheit des autoritären Schwiegervaters, der im Krieg in Frankreich war.

„Schnell, dein Leben“ ist eine packende Befreiungsgeschichte, ein neuer Blick auf die Nachkriegszeit, ein Lebensbuch – von Sylvie Schenk mit großer Klarheit und Wucht erzählt.

Sylvie Schenk, geboren 1944 in Chambéry am Fuße der Savoyer Alpen, lebt seit 1966 in Deutschland. Seit 1995 schreibt sie auf Deutsch. Mit „Schnell, dein Leben“ nahm sie 2016 am Bachmann-Wettbewerb in Klagenfurt teil. Sie lebt im Rheinland.

Die Lesung wird musikalisch vom Saxophonisten **Heribert Leuchter** begleitet.



Mo. 20.03.2017, 20 Uhr
Buchhandlung Reuffel
Obere Löhr 92
56068 Koblenz

Eintritt: 15,- €

Di. 21.03.2017, 20 Uhr
Circus Maximus
Stegemannstraße 30
56068 Koblenz

Eintritt: 10,- €



Zsuzsa Bánk: Schlafen werden wir später

Nach sechs Jahren gibt es ein Wiedersehen mit Zsuzsa Bánk – mit einem neuen Roman, der das große Fest der Freundschaft zweier Frauen feiert.

Die Lehrerin Johanna lebt allein in einem kleinen Ort im Schwarzwald. Die Künstlerin Márta wohnt mit ihrem Mann und den drei Kindern in einer Großstadt. Beide kennen sich seit Kindertagen, in Briefen und E-Mails von großer Tiefe und Offenheit halten sie engen Kontakt. Jetzt, mit Mitte vierzig, herrscht der Alltag, und ein Richtungswechsel scheint in ihrem Leben nicht mehr vorgesehen. Aber Johanna und Márta kämpfen: um ihre tägliche Selbstbehauptung, um ihre Freiheit, ihren Lebensmut, ihr Glück. Ihr Austausch ist ein aufrichtiger Lebensbericht, bewegende Beichte, Beweisstück einer langen Freundschaft und eines unstillbaren Lebenshungers.

Was ist gewesen in ihrem Leben – und was wird noch kommen?

Zsuzsa Bánk, geboren 1965, arbeitete als Buchhändlerin und studierte anschließend in Mainz und Washington Publizistik, Politikwissenschaft und Literatur. Ihr Werk wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet. Sie lebt in Frankfurt am Main.

Poetry Team Slam

Was Poetry Slam ist, muss man wohl 2017 den wenigsten mehr erläutern, füllen doch die raffinierten Wortakrobaten mit ausgefeilter Performance regelmäßig die Hallen, Clubs und Theater des Landes. Zwischen bauchmuskelreizender Prosa und tiefgehender Lyrik ist im Wettbewerb für jeden was dabei. Nach dem Erfolg im letzten Jahr präsentiert der REIMSTEIN dieses Jahr erneut die Königsdisziplin: Der Team Slam! In Teams beliebiger Größe präsentieren die Poeten ihre gemeinsam erdachten Werke, es entsteht ein Abend irgendwo zwischen verbalem Synchronschwimmen und Heavy Metal des Wortes. Die Grundregeln des REIMSTEINs bleiben dabei bestehen: Die Texte müssen selbstgeschrieben sein, es gibt ein Zeitlimit von 6 Minuten und Requisiten sind untersagt. Am Ende entscheidet dann das Publikum, wer Ruhm, Ehre und den begehrten Reimstein als Trophäe mit nach Hause nehmen darf.

Die teilnehmenden Teams sind: Kirmes Hanoi (Vizemeister der österreichischen Team Slam Meisterschaft 2016), Natürlich Blond (Finalisten der deutschsprachigen Team Slam Meisterschaft 2016; mit Johannes Berger – deutschsprachiger U20 Slam Meister 2014), Herzen Klatschen (Drei Powerfrauen aus dem hohen Norden) und Die Fabelstapler (mit Markus Becherer – Rheinland-Pfälzischer Poetry Slam Meister 2014). Als besonderer Gast wird Dalibor Markovic das Mikro ergreifen. Der Vollblutlyriker ist Teil von Team Scheller, den deutschsprachigen Team Meistern 2014 sowie Sieger des letztjährigen ganzOhr Poetry Team Slams.



Mi. 22.03.2017, 20 Uhr
 StadtBibliothek Koblenz
 im Forum Confluentes
 Zentralplatz 1
 56068 Koblenz

Eintritt: 15,- €

In Kooperation mit der StadtBibliothek Koblenz

Fr. 24.03.2017, 20 Uhr
 Luxor Koblenz
 Frankenstraße 8
 56068 Koblenz (Südliche Vorstadt)

Eintritt: 15,- €

Präsentiert von BECKER Hörakustik.



Fabian Hischmann: Das Umgehen der Orte

Lisa friert nicht. Sie kann es einfach nicht. Schwitzen dafür umso mehr. In den Sommermonaten flüchtet sie ins Eisstadion und stellt sich vor, es hätte sie noch weitaus schlimmer treffen können als in Südwestdeutschland. Etwa in Bangkok oder Miami. Und dann zieht Anne ins Nachbarhaus, ein Anti-Mädchen mit Gletscheraugen und einem Plan im Gepäck...

Kaum ein deutschsprachiger Autor unserer Tage vermag das Fangnetz der Emotion so sensibel und kunstvoll zu knüpfen wie Fabian Hischmann. In seinem neuen Roman erfindet er Figuren und Szenen, die berühren und verstören, die laut auflachen und die existenzielle Wucht des Beiläufigen erleben lassen.

Fabian Hischmann ist eine der interessantesten jungen Stimmen der deutschen Gegenwartsliteratur. Mit seinem Debütroman „Am Ende schmeißen wir mit Gold“ (2014) war er nominiert für den Preis der Leipziger Buchmesse. Er wurde 1983 in Donaueschingen geboren, studierte in Hildesheim und Leipzig und lebt jetzt in Berlin.

Ein Abend mit Jana und Jona

„Schreiben Sie mir, oder ich sterbe“ Liebesbriefe berühmter Frauen und Männer

Ein Abend der ganz großen Gefühle, der ganz großen Worte: „Seien Sie mein Schutzengel, meine Muse und meine Madonna“, schrieb Charles Baudelaire an eine Frau, mit der ihn eine unerfüllte Liebe verband. Liebe mag flüchtig sein, Liebesbriefe sind unsterblich!

In ihren Briefen werden Berühmtheiten zu Menschen. Dort finden Sehnsucht, Treue, Verwirrung und Verzweiflung ihren Ausdruck, wandeln sich zu literarischen Meisterwerken - von schmachmend bis rasend.

Jana Gwosdek und Jona Mues sind seit der Spielzeit 2009/2010 Mitglieder des Schauspielensembles am Theater Koblenz. Hier haben sie bereits das gesamte Repertoire von Sophokles bis Rainald Goetz abgearbeitet und waren seitdem auch bei den Koblenzer Literaturtagen immer wieder gern gesehene Interpreten klassischer und moderner Texte. Für diesen Abend verleihen sie den Schwärmern und Verzweifelten, den Anbetenden und Sehrenden ihre Stimmen.



So. 26.03.2017, 11 Uhr
Festung Ehrenbreitstein (Kuppelsaal)
 56077 Koblenz-Ehrenbreitstein

Eintritt: 20,- €
inkl. Soldaten-Eintopf

In Kooperation mit der Generaldirektion Kulturelles Erbe
 Rheinland-Pfalz & dem Förderverein Schloss Stolzenfels e.V.

Maria W. Peter: Die Festung am Rhein

Eine Matinee im Rahmen des Festungsjubiläums 2017 –
 eine szenisch-kulinarische Zeitreise

Coblenz 1822: Hoch über der Stadt entsteht seit 1817 die preußische Feste Ehrenbreitstein. Als auf der Baustelle ein junger Soldat wegen Landesverrats verhaftet wird, will dessen Schwester Franziska alles tun, um seine Unschuld zu beweisen. Dazu braucht sie die Hilfe des Ingenieurleutnants Rudolph Harten. Die Suche nach dem wahren Schuldigen führt beide nicht nur durch die Ruinen der Vergangenheit und die im Bau befindliche Festungsstadt, sondern zeigt ihnen auch, welch tiefe Kluft zwischen Preußen und dem Rheinland verläuft.

Die Lesung wird begleitet von szenischen Darstellungen der Fußartillerie Regiment Nr. 9 e.V. Ein zünftiger Eintopf, wie ihn auch die Soldaten damals zu sich genommen haben, rundet diese alle Sinne ansprechende Lesung ab.

Maria W. Peter studierte in Saarbrücken, Metz und Columbia (Missouri). Ihr Roman „Die Küste der Freiheit“ (2014) über deutsche Einwanderer während der Amerikanischen Revolution wurde für den Homer-Literaturpreis und den LB-Leserpreis nominiert. Mit ihrem historischen Koblenz-Roman um den Bau der Festung Koblenz und Ehrenbreitstein „Die Festung am Rhein“ erfüllt sie sich ihren Traum, dem Rheinland des frühen 19. Jahrhunderts, der Stadt Koblenz und nicht zuletzt der Feste Ehrenbreitstein ein literarisches Denkmal zu setzen.



Rheinland-Pfalz
 GENERALDIREKTION
 KULTURELLES ERBE



sparkasse-koblenz.de

Heimat lieben ist einfach.

Wenn nicht nur Sie selbst
 von der Sparkasse profitieren.

Wir geben alles für unsere Kunden. Aber auch für unsere Heimat. Denn wir unterstützen Kultur, Bildung, Sport und Soziales in unserer Region. Und wissen nicht nur in Finanzfragen, worauf es ankommt.



Hotel Brenner
 Ihr Stadthotel

Rizzastraße 20-22 · 56068 Koblenz-Zentrum
 Telefon: 0261 915 78-0 · E-Mail: info@hotel-brenner.de
www.hotel-brenner.de



UNESCO-Welterbetag

*Kaiserin
Augusta*
**DAS
FEST**

**Eintritt
frei!**

www.augusta-fest.de
So. 4. Juni 2017 | Rheinanlagen



Rhein in Flammen®
Das Original

MIT
**KOBLENZER
SOMMERFEST**
11.-13.08.2017

**3 TAGE /
8 BÜHNEN /
EINTRITT FREI!**

WWW.KOBLENZER-SOMMERFEST.DE

HAUPTSPONSOR
Königsbacher

MARKT
DACHEN
DACHEN
**Rheinland-Pfalz
TOURISMUS GMBH**

www.koblenz-touristik.de

i **TOURIST-INFORMATION
& ROMANTICUM**
im Forum Confluentes
Zentralplatz 1 • D-56068 Koblenz
Fon: +49 (0)261-1291610

KOBLENZ
VERBINDET.

Koblenz-Touristik



200 JAHRE
**FESTUNGS-
KOBLENZ** / **STADT**

Festungsjubiläum 2017
13. April bis 22. Oktober

200 Jahre preußische Großfestung Koblenz -
das Jubiläumsfest mit über 25 Veranstaltungen
auf 5 Festungsteilen.

© Luftbild.de

Alle Infos ab März unter
www.festungsstadt-koblenz.de

KOBLENZ
VERBINDET.



gefördert durch die
LOTTO STIFTUNG
RHEINLAND-PFALZ



Geschenkideen in der Deinhard-Vinothek

Erleben Sie die Leidenschaft für Sekt und Wein bei einem Besuch der Deinhard-Vinothek, im Hof des Deinhard-Stammhauses im Herzen von Koblenz.

- Sekt und Wein in großer Auswahl – wir beraten Sie gerne!
- Probieren Sie bei uns vor Ort
- Zu jedem Anlass wunderschöne Geschenkideen
- Gleich nebenan: Besuchen Sie das Deinhard-Kellermuseum (interessante Führungen, zu buchen unter Telefon: 0261 911 515 10)
- Restaurant für besondere gastronomische Genüsse

Öffnungszeiten Deinhard-Vinothek:

Do. und Fr. von 15.00–19.00 Uhr, Sa. 11.00–17.00 Uhr.
Führungstermine per E-Mail oder Telefon.


DEINHARD
DEIN VERWÖHNMENT

STAMMHAUS



Deinhard-Stammhaus · Deinhardplatz 3 · 56068 Koblenz · info@deinhard.de · www.deinhard.de

ganzOhr®

Tickets

Koblenz-Touristik

Tourist-Information im Forum Confluentes
Zentralplatz 1, 56068 Koblenz
Öffnungszeiten: täglich 10.00–18.00 Uhr

Buchhandlung Reuffel

Löhrstraße 92, 56068 Koblenz (und in allen Filialen)
Öffnungszeiten: Mo–Fr: 9.30–19.00 Uhr, Sa: 9.30–18.00 Uhr

Buchhandlung Heimes

Entenpfuhl 33-35, 56068 Koblenz
Öffnungszeiten: Mo–Fr: 10.00–18.30 Uhr, Sa: 10.00–16.00 Uhr

BECKER Hörakustik

Schlossstr. 25, 56068 Koblenz
Öffnungszeiten: Mo–Fr: 9.00–18.00 Uhr, Sa: 9.00–14.00 Uhr

Ticket Regional

Tel.: 06 51 / 97 90 777
Online: www.ticket-regional.de
Öffnungszeiten: 9.00–20.00 Uhr

Einlass

jeweils ½ Stunde vor Beginn, außer am 13.03.: 1 Stunde vor Beginn
Kartenrückgabe nur bei Absage oder Ausfall einer Veranstaltung
möglich. Ton- und Bildaufnahmen jeder Art sind grundsätzlich
nicht gestattet.

**Exklusive Plätze in den ersten Reihen (Gut-Hör-Plätze)
sind über**

**BECKER Hörakustik, Schloßstraße 25, 56068 Koblenz,
Tel.: 02 61/3 50 50, E-Mail: koblenz@beckerhoerakustik.de,
erhältlich.**

Ebenfalls bei BECKER Hörakustik kann man kostenfrei
Hörverstärker zu den einzelnen Veranstaltungen ausleihen.

Impressum

Herausgeber: Koblenz-Touristik, Eigenbetrieb der
Stadt Koblenz, Bahnhofplatz 7, 56068 Koblenz
Änderung und Irrtum vorbehalten



ganzOhr[®]
www.koblenz-ganzohr.de



Koblenzer Literaturtage 2017

PARTNER



SPONSOREN

